

Quartierhilfe zählt

Zeitgut

Luzern

Jahresbericht 2020



«Mit Ihrer Mitgliedschaft investieren Sie in Ihre persönliche Lebensqualität und schaffen gleichzeitig gesellschaftlichen Nutzen.»



Angelica Ferroni (rechts) gratuliert dem 500. Mitglied Regula Jans.

Bild Titelseite:
Auch der beliebte Suppentopf muss coronabedingt von der fröhlichen Mittagsrunde auf Take Away umstellen.

Fotos: Vicino Neustadt, Ursula Brunner, Magdalena Fuchs
Gestaltung: 003 Konzepte

Liebe Genossenschafterin Lieber Genossenschaffer

Der Satz auf der linken Seite stammt aus dem ersten Jahresbericht von 2013. Zu unserer grossen Freude und Ermutigung investiert nun auch die Stadt Luzern ab Januar 2021 in unsere Genossenschaft und zeigt damit, dass wir aus ihrer Sicht im Bereich der Prävention wie auch der Entlastung pflegender und betreuender Angehörigen in Luzern eine wichtige Rolle spielen, die sie vorerst für die kommenden drei Jahre sicherstellen möchte.

Der Name Zeitgut macht Schule

Vielleicht interessiert es Sie, dass zudem schweizweit inzwischen sieben Zeitgut-Genossenschaften aktiv sind. Mit weiteren verwandten Genossenschaften und Vereinen sind sie im Netzwerk «Nachbarschaftshilfe Schweiz» zusammengeschlossen. Diese gemeinsame Plattform fördert den regelmässigen Austausch und das gegenseitige Lernen.

Möglicherweise basiert dieser offensichtliche Erfolg von Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften darauf, dass sich die Rollen in den Tandems oft aufzulösen beginnen, sodass Gebende von Nehmenden auch erhalten und umgekehrt – der vermeintlich einseitige Gewinn so gleichmässig geteilt und zum beidseitigen Erlebnis wird. Das wäre doch ein beglückendes Fazit.

Schön, dass auch Sie zum Gelingen unseres Zusammenlebens beitragen. Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen weitere Wege zu gehen, unsere Organisation noch zu entwickeln und dabei vielleicht sogar neue Aktivitäten und Formen der Nachbarschaftshilfe zu entdecken.

Ich wünsche Ihnen jedenfalls viel Zuversicht und eine gute Zeit!

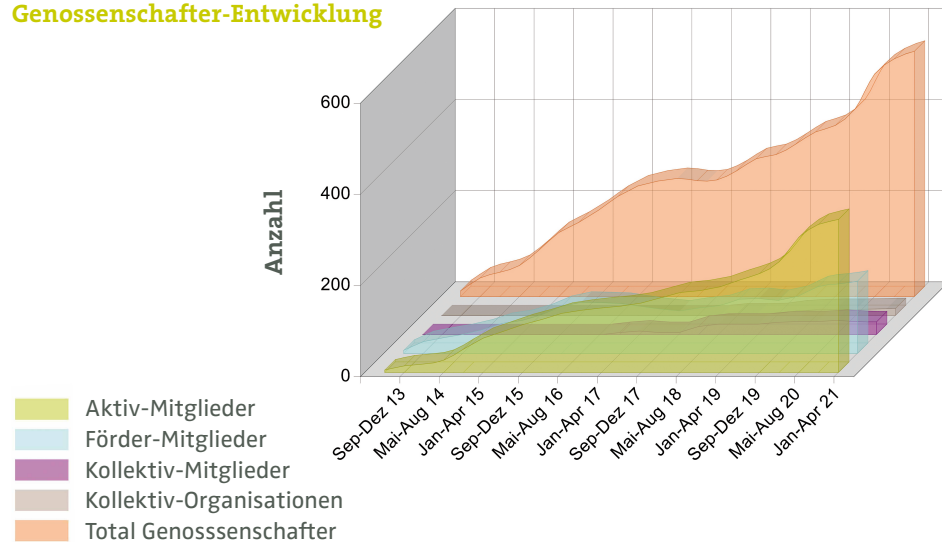
Angelica Ferroni
Präsidentin

Rückblick

Das Jahr 2020 wird uns allen als ausserordentlich und anspruchsvoll in Erinnerung bleiben. An Silvester haben wir mit Freunden und Verwandten darauf angestossen, dass es ein gutes wird. Aber kaum waren die letzten Fasnachtsklänge verstummt, hat Corona das Zepter übernommen. Und dann war nichts mehr wie vorher. Die über 65-jährigen und vulnerablen Menschen mussten zu Hause bleiben, Restaurants waren zu, Kultur und Sport verboten – wir alle voneinander abgeschottet. Wir mussten Gefühle wie Ohnmacht, Existenzangst und Einsamkeit aushalten.

Aber Lichtblicke hat uns das Jahr 2020 auch beschert. So durften wir eine grossartige Generationensolidarität erleben. Die Quartierhilfe Vicino & Zeitgut war innert Stunden aufgegleist und hat Einkäufe, Anrufe und Transporte organisiert. Das Leben in den eigenen vier Wänden wurde durch diese Unterstützung erleichtert und bereichert. Wir haben die wenigen möglichen Begegnungen intensiver genossen und uns digital weiter gebildet.

Genossenschafter-Entwicklung



ZOOM-Sitzungen müssen in der Pandemie die persönlichen Treffen leider weitgehend ersetzen. Projektbesprechung Spitex Stadt Luzern und Zeitgut Luzern

Für Zeitgut war 2020 ein Meilensteinjahr. Unsere Genossenschaft ist auf über 500 Mitglieder gewachsen und hat sich merklich verjüngt. Drei Genossenschaftsmitglieder haben uns ihr Fachwissen für Stunden zur Verfügung gestellt und mit uns ein Marketingkonzept erarbeitet. Ein Genossenschafter hat das kantonale Steueramt überzeugen können, Zeitgut als gemeinnützig und damit steuerbefreit anzuerkennen. Trotz der schriftlich durchgeführten Generalversammlung haben sehr viele Mitglieder gewählt und abgestimmt. Wir wurden sowohl beim Versand der Unterlagen als auch beim Auszählen der Stimmen von Genossenschafterinnen unterstützt. Wir durften intensiv erleben, wie wertvoll es ist, ins Netzwerk Nachbarschaftshilfe eingebunden zu sein.

Auch aus dem Umfeld durfte Zeitgut Luzern viel Anerkennung und Unterstützung erfahren. Die Leistungsvereinbarung mit der Stadt Luzern ist ein gutes Beispiel dafür, aber auch die Finanzierung unserer Projekte durch Stiftungen. Die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen hat sich noch verstärkt. Gemeinsame Projekte mit der Spitex Stadt Luzern oder mit dem Verein Vicino haben auch für die Genossenschafterinnen und Genossenschafter neue Möglichkeiten für ein Engagement eröffnet. Zusammen den Weg hin zu einer Caring Community zu gehen, ermutigt, stösst Entwicklungen an und macht auch einfach Freude.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen allen im nicht weniger anspruchsvollen Jahr 2021 diesen Weg fort zu setzen.

Regula Schärli, Geschäftsführerin

Jahresrechnung 2020

Bilanz

	31.12.20	31.12.19
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Kasse	212.40	51.65
Post Finance, Konto 60-77875-4	67'231.27	60'972.47
Flüssige Mittel	67'443.67	61'024.12
Forderungen gegenüber Personal	1'022.38	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen geg. Dritten	1'022.38	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'473.30	0.00
Umlaufvermögen	69'939.35	61'024.12
Anlagevermögen	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	69'939.35	61'024.12

	CHF	CHF
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	8'166.55	1'806.60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'166.55	1'806.60
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	1'338.63	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten geg. Dritten	1'338.63	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'910.13	23'008.45
Kurzfristiges Fremdkapital	17'415.31	24'815.05
Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
Fremdkapital	17'415.31	24'815.05
Fonds zweckgebundene Spendengelder	5'000.00	0.00
Zweckgebundenes Fondskapital	5'000.00	0.00
Genossenschaftskapital	53'200.00	38'400.00
Grundkapital	53'200.00	38'400.00
Bilanzverlust per 1.1.	-2'190.93	-1'949.97
Jahresergebnis	-3'485.03	-240.96
Kumulierte Verluste	-5'675.96	-2'190.93
Eigenkapital	47'524.04	36'209.07
TOTAL PASSIVEN	69'939.35	61'024.12

Erfolgsrechnung

	2020	2019
	CHF	CHF
Spenden Stiftungen, Kirche öffentliche Hand	60'748.40	12'000.00
Spenden mit Verpflichtung (zweckgebunden)	41'000.00	0.00
Spenden von Privaten	3'775.90	2'745.70
Jahresbeiträge Mitglieder	23'085.00	19'385.00
Abgrenzung Fonds zweckgebundene Spenden	0.00	65'500.00
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	128'609.30	99'630.70
Direkter Aufwand Projekte	0.00	0.00
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	0.00	0.00
Gehälter Geschäftsführung brutto	37'554.52	33'599.40
Gehälter Koordination & Beratung brutto	45'206.37	29'440.50
Personenversicherungen	21'799.15	12'398.25
Personalaufwand	104'560.04	75'438.15
Büromieten	7'864.00	7'680.00
Sachversicherungen	245.20	220.70
Gebühren und Abgaben	486.30	860.00
Büromaterial	285.65	808.00
Telefon, Internet	992.25	1'300.45
Porti	2'044.57	1'134.36
Beiträge und Spenden	550.00	550.00
Treuhand, Beratung, Revisionsstelle	2'658.60	2'868.75
Informatikaufwand	3'368.23	2'218.25
Spesen Geschäftsstelle, VK&B	1'044.97	823.30
Drucksachen, Werbematerial	7'746.51	2'020.26
Generalversammlung, Messen, Info-Veranstaltung	42.50	3'451.00
Übriger betrieblicher Aufwand	27'328.78	23'935.07
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	-3'279.52	257.48
Kapitalaufwand	193.51	194.49
Jahresergebnis vor Steuern	-3'473.03	62.99
Direkte Steuern	12.00	303.95
JAHRESERGEBNIS	-3'485.03	-240.96

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Genossenschaft Zeitgut Luzern
c/o Regula Schärli Beck
Rosenbergstrasse 3
6004 Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Zeitgut Luzern für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 3. März 2021

Trescor Treuhand Luzern AG


Daniel Fallegger
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Ausblick

«Ideenwerkstatt Zeitgeist»

Der Verwaltung ist es wichtig, für die Reflexion und Weiterentwicklung Anregungen und Ideen von Aussenstehenden zu erhalten. Dazu wurde Ende Jahr 2020 das Konzept «Ideenwerkstatt Zeitgeist» verabschiedet.

Die Ideenwerkstatt ist ein Raum für Gespräche, Reflexionen und Diskurse mit der Verwaltung und den Mitarbeitenden der Genossenschaft Zeitgut.

Die Mitwirkenden bringen ihre Ideen, Meinungen, Denkanstösse zu vergangenen, laufenden und zukünftigen Projekten sowie Weiterentwicklungen ein. Die Mitglieder der «Ideenwerkstatt Zeitgeist» haben eine beratende Funktion.

Folgende Personen aus Bildung, Politik, Verwaltung und Institutionen von Kollektivmitgliedern haben zur Mitwirkung zugesagt. Sie sind interessiert, zusammen mit uns die Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften nachhaltig weiterzuentwickeln und in die Gesellschaft zu integrieren:

- Judith Dörfli, Schulleiterin, Mitglied Vorstand SP Stadt Luzern
- Simone Gretler Heusser, Dozentin und Verantwortliche Kompetenzzentrum Generationen und Gesellschaft am Departement Soziale Arbeit HSLU
- Daniel Piazza, Kantonsrat CVP, Kommunikationsberater, Fundraiser
- Sibylle Stolz, Integrationsbeauftragte der Stadt Luzern, Leiterin Dienst-
abteilung Quartiere und Integration, studierte Ethnologie, Soziologie
und Islamwissenschaften
- Irina Studhalter, Politikwissenschaft BA, Grosser Stadtrat Grüne
- Andrea Wanner, Geschäftsführerin Viva Luzern AG, Kollektivmitglied
von Zeitgut

Wir treffen uns zu einem jährlichen Workshop zu aktuellen Themen und freuen uns über die Erweiterung unseres Netzwerkes durch die neuen Kräfte von aussen.

Magdalena Fuchs, Verwaltung

Ein einfaches, aber geniales Konzept

Als ich mich informiert habe, wer meinem Vater etwas zur Hand gehen könnte, habe ich von Zeitgut gehört. Es gibt viele Angebote, doch diese Idee faszinierte mich: Eine Stunde helfen ergibt eine Stunde, für die die Helfenden einmal auch Hilfe in Anspruch nehmen können. Eins ist eins, jede Arbeit ist gleich viel wert. Ich wollte mitmachen - jetzt bin ich Teil der Verwaltung von Zeitgut Luzern.

Die ersten Schritte waren, einen Anteilsschein der Genossenschaft zu kaufen und den Jahresbeitrag zu bezahlen. Das erhaltene Informationsmaterial war sehr interessant und aufschlussreich. Ich erfuhr, dass Zeitgut Luzern mit namhaften Institutionen zusammenarbeitet und auch von der Stadt Luzern unterstützt wird.

Besonders in der heutigen, oft anonymen Zeit sind viele Menschen einsam, andere brauchen vielleicht Hilfe beim Einkauf oder kurzfristig etwas Unterstützung. Vielleicht fehlen Familie oder Freunde in der Nähe, die da aushelfen können. Hier kommt dann die Nachbarschaftshilfe von Zeitgut zum Tragen.

Ich wollte der Gemeinschaft auch etwas zurückgeben, so liess ich mich als Kandidat für die Verwaltung von Zeitgut Luzern aufstellen - und wurde von den Mitgliedern der Genossenschaft gewählt. Dafür bin ich sehr dankbar.

Seither kann ich mich selbst überzeugen, wie professionell die Genossenschaft Zeitgut Luzern geführt wird. Und auch die Tandems, die Zusammenarbeit von Gebenden und Nehmenden werden sorgfältig zusammengestellt und bei Bedarf engmaschig betreut.

Zeitgut Luzern ist ein wichtiger Teil der Nachbarschaftshilfe in Luzern und Agglomeration. Und ich bin stolz, meinen Beitrag dafür leisten zu können.

Alain Zanolari, Verwaltung

Zeit und gut tönt gut

Wie so oft, habe ich gar nicht richtig zugehört als mir die Kollegin erklärte, worum es bei Zeitgut genau geht. Noch voll im Arbeitsleben engagiert dachte ich, Hilfe brauche ich noch nicht, ich bin noch fit. Grundsätzlich finde ich es richtig, Personen zu unterstützen, die Hilfe brauchen. Deshalb zahlte ich vor zwei Jahren den Genossenschaftsbeitrag ein. Nach einiger Zeit nahm ich an der ersten GV teil. Da war ich überrascht Leute zu treffen die ich bereits kannte. Zeitgut stellte geplante und durchgeführte Projekte vor. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen wie Vicino, Spitex und anderen geschildert. Zeitgut ist dicht vernetzt und es wird viel bewegt, das war mein Eindruck.

Schon bald wurden Rikscha-Fahrer für das Altersheim Rosenberg gesucht. Als Velofreak war ich sofort interessiert. Trainieren und Gutes tun, das ist die optimale Kombination. Leider musste ich schlussendlich absagen, denn in der Zwischenzeit war ich frisch pensioniert, mir fehlte einfach die Zeit. Ich stellte in Aussicht, nach dem ersten Jahr in Pension eine Aufgabe zu übernehmen. Ein Jahr später wurde ich zu einer Verwaltungssitzung eingeladen, um einen näheren Einblick in die Arbeit von Zeitgut zu bekommen. Mir wurde schnell klar, dass die Verwaltung zusammen mit der Geschäftsführung und der Koordination die Grundlagen dafür schafft, dass Nachbarschaftshilfe im Sinne von Zeitgut überhaupt möglich wird. Unterstützende Personen werden mit den hilfeschuchenden zusammengebracht, die Zeitgutschriften werden aktualisiert und es müssen genügend Mittel beschafft werden, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Zeitgut muss sich langfristig weiterentwickeln können, denn Nachbarschaftshilfe ist wichtig. Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschieden, mich in der Verwaltung zu engagieren.

Roger Aeschlimann, Verwaltung

Von der Praktikantin zur Koordinatorin

Das erste Mal hörte ich von Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften bei meinen Eltern. Meine Mutter ist seit mehreren Jahren demenzkrank und hat in dieser Zeit sehr stark geistig abgebaut. Dank der Entlastung durch zwei Mitglieder der Nachbarschaftshilfe, die meinen Vater unterstützten, konnte meine Mutter über Jahre zuhause bei meinem Vater wohnen bleiben.

Die zwei Frauen kamen jeweils an einem Morgen pro Woche und gingen mit meiner Mutter spazieren oder malten bzw. bastelten mit ihr. In der ersten Corona Welle waren das die einzigen Aussenkontakte für meine Mutter, da alle anderen Tagesstrukturen wegen des Lockdowns weggebrochen waren.

Ich war von dieser Idee so begeistert, dass ich mich ebenfalls engagieren wollte. Durch Zufall erfuhr ich von einem Verwaltungsmitglied, dass es in Luzern eine Genossenschaft mit dem Namen Zeitgut gab. Ich war Feuer und Flamme.

Dann kam ein spannender Anruf: Die Verwaltung hatte beschlossen, mir eine Praktikumsstelle anzubieten, dies mit der Aussicht, Nicole Triponez in der Koordination in einem kleinen Teilzeitpensum zu unterstützen. Dies freute mich ungemein.

Ab Mitte August startete ich das Praktikum bei Zeitgut, ohne monetäre Bezahlung, aber mit Anrechnung der Stunden auf mein Zeitguthaben. Zusätzlich begann ich mich als Geberin zu engagieren: Ich begleitete eine gleichaltrige Frau mit wenig Aussenkontakten in Restaurants und kochte an einem Mittag in der Woche für einen Nachbarsjungen.

Bei Gesprächen mit Neugenossenschaftern und zu Besprechungen zur Tandembildung durfte ich die Koordinatorin begleiten. Seit einiger Zeit führe ich die Gespräche nun selbstständig. Sie erklärte mir die Software und ich konnte an verschiedenen Erfahrungsaustausch-Treffen in den Quartieren dabei sein. Ich wurde von Nicole während des Praktikums kompetent begleitet.

Die Geschäftsführerin Regula Schärli erklärte mir den finanziellen Hintergrund der Genossenschaft. Ich begleitete sie auch zum «Suppentopf» im Vicino Standort Himmelrich Luzern, wo Freiwillige von Zeitgut einmal im Monat kostenlos Suppe anbieten.

Während dieser Zeit im Praktikum durfte ich verschiedene Genossenschaftsmitglieder kennenlernen und begegnete vielen spannenden Menschen.

Unterdessen durfte ich als Koordinatorin in einem Teilzeitpensum bei Zeitgut beginnen. Ich freue mich auf schöne Begegnungen mit Ihnen.

Cornelia Glanzmann, Koordinatorin

Ihre Ansprechpersonen 2021

Verwaltung

Angelica Ferroni	Präsidentin a.ferroni@zeitgut-luzern.ch
Magdalena Fuchs	m.fuchs@zeitgut-luzern.ch
Peter Fry	p.fry@zeitgut-luzern.ch
Roger Aeschlimann	r.aeschlimann@zeitgut-luzern.ch
Alain Zanolari	a.zanolari@zeitgut-luzern.ch

Team

	info@zeitgut-luzern.ch
Regula Schärli	Geschäftsführung, r.schaerli@zeitgut-luzern.ch
Nicole Triponez	Koordination, Vermittlung, Beratung n.triponez@zeitgut-luzern.ch bis 19. April 2021
Cornelia Glanzmann	Koordination, Vermittlung, Beratung c.glanzmann@zeitgut-luzern.ch
Joachim Berchtold	Koordination, Vermittlung, Beratung j.berchtold@zeitgut-luzern.ch ab 1. Mai 2021

Zeitgut wurde 2020 unterstützt:

Stadt Luzern
Kanton Luzern
Aebi Stiftung
Age-Stiftung
CC-Förderimpuls
Verein Vicino Luzern

Und von vielen privaten Spenderinnen und Spendern

Herzlichen Dank!

Raiffeisenbank, 6002 Luzern
CH45 3080 8004 1329 3719 2



Genossenschaft Zeitgut Luzern · Rosenbergstrasse 3 · 6004 Luzern
079 369 57 51 · info@zeitgut-luzern.ch · www.zeitgut-luzern.ch

«Mich beeindruckt das grosse Engagement von Zeitgut, wie ich es während des gemeinsamen Notruf-Projekts erfahren habe. Für mich war die Zusammenarbeit von Spitex Luzern und der Genossenschaft Zeitgut Luzern nicht nur sehr erfolgreich, sie hat auch aufgezeigt, wie wichtig die Kooperation von sozialen Organisationen aus dem professionellen und dem freiwilligen Bereich ist und sein wird.»

Barbara Hedinger, Mitglied der Geschäftsleitung, Spitex Stadt Luzern